Anfrage mit Vorrang zur schriftlichen Beantwortung P-004199/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Andrzej Halicki (PPE), Stine Bosse (Renew), Sergey Lagodinsky (Verts/ALE)

Betrifft: Maßnahmen der Kommission gegen die russische Schattenflotte

Die sogenannte russische Schattenflotte stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit Europas dar. Stichhaltigen Beweisen zufolge werden Flugkörper und Drohnen von Schiffen dieser Flotte gestartet, wodurch der Luftraum der EU-Mitgliedstaaten sowie die kritische Infrastruktur in europäischen Meeresbecken gefährdet werden.

Über ihre unmittelbare militärische Nutzung hinaus stellt die russische Schattenflotte ein erhebliches ökologisches, finanzielles und politisches Risiko dar. So dient die Schattenflotte weiterhin der russischen Kriegsmaschine, indem damit Einnahmen aus der Ausfuhr von Rohstoffen, insbesondere von Rohöl, erzielt werden und somit die Wirksamkeit der EU-Sanktionen untergraben wird.

Die EU hat sich zwar mehrfach mit diesem Problem befasst, jedoch passt sich Russland jedes Mal mit immer neuen Machenschaften rasch an die jeweils gegen das Land erlassenen restriktiven Maßnahmen an.

1. Wie gedenkt die Kommission den Mechanismus für die Vorbereitung und Annahme von Sanktionen zu beschleunigen?

2. Welche konkreten Schritte wurden unternommen, um sicherzustellen, dass Beschlüsse über Sanktionen, die gegen die Schiffe der russischen Schattenflotte und die für deren Registrierung verantwortlichen Einrichtungen verhängt werden, schneller gefasst werden können und dass die bereits geltenden Sanktionen wirksam umgesetzt werden?

3. Erwägt die Kommission die Erstellung einer Liste zugelassener Versicherungsgesellschaften von in europäischen Gewässern eingesetzten Schiffen, an die sich die Gesetzgeber der EU-Mitgliedstaaten zu halten haben?

Eingang: 24.10.2025